



KONTEXTUALISIERTE AUTONOMIE

DR. KATHARINA EBNER
PROF. DR. BENEDIKT SCHMIDT

RELATIONALITÄT,
VULNERABILITÄT UND
EINE ANLEITUNG ZUM
GELINGENDEN LEBEN

**Wie kann Autonomie theologisch-ethisch
weitergedacht werden?**

Wie kann Autonomie kontextuell entfaltet
werden? Wie wirken sich Verletzlichkeiten auf
autonome Entscheidungen aus? Wie ist ein
gutes selbstbestimmtes Leben möglich?



**26–28.
NOVEMBER 2026**



**KATHOLISCH-
SOZIALES INSTITUT,
SIEGBURG**



DONNERSTAG, 26. NOVEMBER

Bis 14:00 Uhr

Ankunft / Anmeldung / Stehkafee

14:30 Uhr

Begrüßung und Vorstellungsrunde

15:00–16:30 Uhr

Das Autonomieparadigma in der Ethik



1. Autonomie als Prinzip der Ethik (Christof Mandry, Frankfurt)
 2. Anfragen an das Autonomieparadigma (Katharina Ebner, Bochum/Würzburg)
- Kurzer Austausch und Diskussion

16:30–17:00 Uhr



Kaffeepause

17:00–18:00 Uhr

Autonomie und Theologie

Autonomie aus der Perspektive der theologischen Ethik (Benedikt Schmidt, Berlin)



Austausch und Diskussion zu den Panels I und II

18:00–19:30 Uhr



Abendessen

19:30 Uhr



Öffentlicher Abendvortrag von Beate Rössler mit Diskussion

Autonomie in der digitalen Gesellschaft

21:00 Uhr

Informeller Ausklang



FREITAG, 27. NOVEMBER

Bis 9:00 Uhr



Frühstück

9:00–10:30 Uhr



Diskussion mit Beate Rössler

Anknüpfungspunkte aus theologisch-ethischer Perspektive

10:30–11:00 Uhr



Kaffeepause

11:00–12:30 Uhr

Konkretisierung von Autonomie in der Medizin

1. Autonomie als Prinzip in der Medizinethik (Monika Bobbert, Münster)

2. Die Fragilität von Autonomie im medizinischen Kontext (Katharina Mairinger-Immisch, Erfurt)

Austausch und Diskussion

12:30–14:30 Uhr



Mittagessen

14:30–16:00 Uhr

Konkretisierung von Autonomie in intimen Beziehungen und Familie

1. Autonomie und intime Beziehungen (Stephan Goertz, Mainz)

2. Die Fragilität von Autonomie im Kontext von Beziehungen (Hille Haker, Chicago)

Austausch und Diskussion

16:00–16:30 Uhr



Kaffeepause

16:30–18:00 Uhr

Call for Papers

1. Kontextualisierte Autonomie als evolvierte Beziehungsfähigkeit? (Adam Widera, Wien)

2. Autonomie und Privatsphäre im Kontext technischer Assistenzsysteme (Katharina Weerts, Vechta)

3. Autonomie(-Förderung) und Fürsorge im Kontext der Psychotherapie (Philipp Geisen, Tübingen)

18:00–20:00 Uhr



Abendessen

Ab 20:00 Uhr



PETER GLASS: Jeder kann machen, was er will!

Von der fragilen Freiheit, Kontexte über den Haufen zu werfen



SAMSTAG, 28. NOVEMBER

Bis 9:00 Uhr



Frühstück

9:00–10:30 Uhr



Methodische Perspektivierung des Autonomiediskurses

1. Wie von Autonomie erzählen? Narrative Zugänge (Claudius Bachmann, Münster)
 2. Wie über Autonomie nachdenken? (Jochen Sautermeister, Bonn)
- Austausch und Diskussion

10:30–11:00 Uhr



Kaffeepause

11:00–12:30 Uhr

Abschlussrunde

13:00 Uhr



Mittagessen (optional)



ANMELDUNG

Anmeldung bis zum 25. Oktober 2026 an:

katharina.ebner@uni-wuerzburg.de
benedikt.schmidt@hu-berlin.de

Bitte mit Angabe der vollständigen Anschrift
sowie der Email-Adresse

Kosten Tagungsteilnahme

inkl. zwei Übernachtungen und Vollverpflegung im KSI

Regulärer Tarif: 185 Euro
Tarif für Studierende: 50 Euro